

Delsler Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich
60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.



Inserate werden bis Donnerstag
Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die 3gespaltene
Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Nr. 50.

Dels, den 12. Dezember 1902.

40. Jahrg.

Am 7. d. Mts. verstarb unerwartet zu Breslau, wohin er sich nach langer, ehrenvoller Beamtenlaufbahn in den Ruhestand zurückgezogen hatte,

der Königl. Kreissekretär a. D.

Herr Kanzleirath Reinhold Raabe, Ritter mehrerer Orden.

Dreißig Jahre als Kreissekretär hierselbst thätig gewesen, hat der Verstorbene, den sein Amt fortgesetzt in unmittelbare Berührung mit der Bevölkerung des Kreises brachte, bei allen Schichten derselben Anerkennung und Hochachtung genossen. Meinen Amtsvorgängern war er ein pflichttreuer und allezeit zuverlässiger Mitarbeiter, mir selbst in den vier Jahren gemeinschaftlicher Thätigkeit ein erfahrener und erprobter Berater.

Sein treues Wirken wird unvergessen bleiben.

Dels, den 10. Dezember 1902.

Der Königl. Landrath.
Graf Kospoth.

Am t l i c h e r T h e i l.

A. Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

Nr. 509

Dels, den 6. Dezember 1902.

Den Herren Guts- und Gemeindevorstehern wird in den nächsten Tagen je ein Abdruck der Verfügung des Königl. Herrn Regierungspräsidenten in Breslau vom 18. November d. J. — I. B. 2285 — betreffend **Errichtung von Nothtestamenten** zur Kenntnisknahme und **genauen Beachtung** zugehen.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 16. Februar 1900 (Kreisblatt Seite 33) bringe ich nochmals die genaue Befolgung der durch Kreisblattverfügung vom 2. November 1900 (Kreisblatt Seite 215) übersandten „Anweisung, betreffend Errichtung von Testamenten vor dem Gemeinde- oder Gutsvorsteher“ in Erinnerung und veranlasse die Ortsbehörden, bei Errichtung von Nothtestamenten die **größte Sorgfalt** walten zu lassen.

Nr. 510.

Dels, den 10. Dezember 1902.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 28. Dezember 1898 — Kreisblatt Seite 217 — ersuche ich

die städtischen Polizeiverwaltungen, die Gemeindevorstände und die Herren Gutsvorsteher, das Verzeichniß über alle in Familien, auch in der eigenen, außerhalb von Irren- und Idiotenanstalten, sowie außerhalb von allgemeinen Kranken- und Siechenhäusern befindlichen Geisteskranken, Geisteschwachen und Idioten bis 1. Februar 1903 bestimmt an mich einzureichen.

Negativanzeige ist nicht erforderlich.

Nr. 511.

Dels, den 5. Dezember 1902.

Der Herr Minister des Innern hat genehmigt, daß die Ziehung der letzten der dem Königsberger Thiergartenverein bewilligten drei Gegenstandslosterien, die auf den 18. Oktober d. J. angesetzt war, bis zum 10. Januar 1903 hinausgeschoben werde.

Ich bringe dies unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 2. Oktober 1900, Kreisblatt Seite 182, hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Nr. 512.

Dels, den 2. Dezember 1902.

Betrifft Veranlagung des Königlichen Eisenbahn-Fiskus zu den Kreisabgaben für das Rechnungsjahr 1902.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 20. v. Mts. — Kreisblatt Stück 47 Nr. 489 — nach welcher der Königliche Eisenbahn-Fiskus zu den Kreisabgaben für das Rechnungsjahr 1902 nur fingirt hat eingeschätzt werden können, bringe ich nachstehend die Resultate der definitiven Veranlagung zur Kenntniß der beteiligten Ortsbehörden mit dem Ersuchen, die in Spalte 7 ausgeworfenen Beträge mit den übrigen im März f. J. abzuführenden Kreisabgaben zur Kreis-Communal-Kasse hier selbst zu zahlen.

Veranlagung des Königlichen Eisenbahn-Fiskus zu den Kreisabgaben für 1902.

Rfd. Nr.	Name der Station.	Gehört zum		Rein- einkommen.	Verhältnismäßig festgestellten Steuerbetrag		Hiervon zu erheben als Kreisabgaben 45%		Bemerkungen.
		Gemeinde- bezirt.	Guts- bezirt.		M	S	M	S	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1	Dels, Station	Stadt Dels		104 063	4 070	46	1 831	71	
2	Sibyllenort, Haltestelle	Vangewiese		8 435	329	94	148	47	
3	Bohrau, Station	Bohrau		10 136	396	47	178	41	
4	Hundsfeld, Station	St. Hundsfeld		12 720	497	55	223	90	
5	Gr.-Böllnig, Haltestelle	Groß-Böllnig		6 379	249	51	112	28	
6	Bernstadt, Station	St. Bernstadt		23 465	917	84	413	03	
7	Groß-Graben, Station	Groß-Graben		12 449	486	95	219	13	
8	Juliusburg, Haltestelle		Df. Juliusburg	6 424	251	28	113	07	
Summa				184 071	7 200	—	3 240	—	

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Nr. 513.

Dels, den 10. Dezember 1902.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Einkommensteuerveranlagung für das Steuerjahr 1903.

Auf Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetzsamml. S. 175) wird hiermit **jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagte Steuerpflichtige** im Kreise Dels aufgefördert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular **in der Zeit vom 4. bis einschließlich 20. Januar 1903** dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der **Steuererklärung verpflichtet**, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten im Steuerbureau des Königlichen Landrathsamtes (II. Stock) **in der Zeit vom 4. bis einschließlich 20. Januar f. J.**, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, zu Protokoll entgegengenommen.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 30 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung zur Einkommensteuer für das Steuerjahr zur Folge.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 66 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden von heute ab im Steuerbureau und in den Magistratsbureaus auf Verlangen kostenlos verabfolgt.

Zur Vermeidung von Beanstandungen und Rückfragen empfiehlt es sich, die den Angaben der Steuererklärung zu Grunde liegenden Berechnungen an der dafür bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) des Steuererklärungsformulars oder auf einer besonderen Anlage mitzutheilen.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission.
! Königliche Landrath.
Graf Kospoth.

Nr. 514.

Berlin, den 18. November 1902.

Aus Anlaß eines in letzter Zeit vorgekommenen Falls machen wir ergebenst darauf aufmerksam, daß die Polizeibehörden verpflichtet sind, von der polizeilicherseits veranlaßten Ueberführung eines Geisteskranken in eine Irrenanstalt die Angehörigen desselben unverzüglich in Kenntniß zu setzen. Sind Angehörige der Polizeibehörde nicht bekannt, so hat sie sich deren schnelle Ermittlung angelegen sein

zu lassen. Namen und Wohnort derselben sind der Irrenanstalt mitzutheilen.

Euer Hochwohlgeboren wollen hiernach die Ihnen nachgeordneten Polizeibehörden gefälligst mit Anweisung versehen.

Der Minister des Innern.

Dels, den 9. Dezember 1902.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden.

Der Königliche Landrath.
Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Vorstadt Bernstadt, den 7. Dezember 1902.

Im Thronlehnsforst — Schutzbezirk Bernstadt — wird während der Monate Dezember, Januar, Februar und März dieses bzw. künftigen Jahres zur Vertilgung von Raubzeug Gift ausgelegt werden. Vor Aufnahme des Fallwildes wird gewarnt.

Der Amtsvorsteher.

Groß-Böllnig, den 9. Dezember 1902.

Zur Vertilgung von Raubzeug werden von jetzt an bis 31. März 1903 auf dem Jagdterrain Sadewitz Giftbroden ausgelegt werden.

Der Amtsvorsteher.

Kleiner.

Briefe, den 10. Dezember 1902.

Die Rothlauffeuche unter den Schweinen des Stellenbesizers Gottlieb Musgale in Hammerhäuser bei Briefe ist erloschen, und wird die Stallsperrre aufgehoben.

Der Amtsvorsteher.

Graf Kospoth.

Berlin, den 15. November 1902.

Bekanntmachung.

Die Zinsscheine Reihe III. Nr. 1 bis 20 zu den Schulverschreibungen der Preussischen consolidirten 3 $\frac{1}{2}$ vormalig 4prozentigen Staatsanleihe von 1883 über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1903 bis 31. Dezember 1912 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 1. Dezember 1902 ab von der Controlle der Staatspapiere in Berlin S. W. 68, Oranienstraße 92/94, werktäglich von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der drei letzten Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine sind entweder bei der Controlle der Staatspapiere am Schalter in Empfang zu nehmen oder

durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie in Frankfurt a. M. durch die Kreiskasse zu beziehen.

Wer die Empfangnahme bei der Controlle selbst wünscht, hat ihr persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Zinsscheinanweisungen) mit einem Verzeichniß zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamt Nr. 1 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine nummerirte Marke als Empfangsbesecheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Die Marke oder Empfangsbesecheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

Durch die Post sind die Erneuerungsscheine an die Controlle der Staatspapiere nicht einzusenden, da diese sich in bezug auf die Zinsscheinausreichung mit den Inhabern der Scheine nicht in Schriftwechsel einlassen kann.

Wer die Zinsscheine durch eine der obengenannten Provinzialkassen beziehen will, hat dieser Kasse die Erneuerungsscheine mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbesecheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesem Verzeichniß sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schulverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schulverschreibungen an die Controlle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

v. Hoffmann.

Breslau, den 22. November 1902.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerkn zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare zu den erwähnten mit den zuletzt ausgegebenen Zins-Erneuerungsscheinen der bezeichneten consolidirten 3 1/2-prozentigen Staatsanleihe von 1883 gleichzeitig abzugebenden Verzeichnissen bei unserer Hauptkasse, sowie bei sämtlichen Kreisstellen unseres Bezirkes unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

Königliche Regierung.

Breslau, im Dezember 1902.

Wer hilft, den armen heimathlosen Colonisten in Wunscha und Hohenhof eine Weihnachtsfreude zu bereiten? Gütige

Wohlthäter werden gebeten, Gaben an Kleidungsstücken, Unterzeug, Wäsche, Schuhwerk, **passenden Büchern** und dergl.; sowie Consumtibilien (Tabak und Gewaaren, welche sich für den Weihnachtstisch eignen) direkt an den Hausvater Seiler in Wunscha, Post Reichwalde D.L., oder an die Arbeiter-Colonie Hohenhof, Post Lamsdorf, zu senden. Quittung wird nach Neujahr in der Schlesißen Zeitung und in der Schlesißen Volkszeitung erfolgen.

Der Vorstand des Schlesißen Provinzialvereins für ländliche Arbeiter-Colonien.

von Ikenplitz, Vorsitzender. Graeger, Schriftführer.

Beilage zu Nr. 50 des Delscher Kreisblattes.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienste in der Schloßkirche zu Dels.
Am 3. Sonntage des Advents.

Hauptgottesdienst 9¹/₂ Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Pastor Diehler.

Abendgottesdienst 6 Uhr: Herr Pastor Schmidt.

Besuche früh 9 Uhr: Herr Pastor Schmidt.

Wochengottesdienst:

Donnerstag, den 18. Dezember, früh 8¹/₂ Uhr:
Herr Pastor Kähler.

Besuche früh 8¹/₂ Uhr: Herr Pastor Kähler.
Amtswoche:

1. für Taufen und Trauungen: Herr Pastor Schmidt.

2. für Beerdigungen aus der Stadt: Herr Superintendent Ueberschär.

3. für Beerdigungen vom Lande: Herr Pastor Diehler.

Auf dem Dominium Ober-Mühlatschütz, Post Campersdorf, steht ein offener, gut erhaltener

Omnibus

zum Verkauf. Gefällige Offerten erbittet das Wirthschaftsamt.

Strychnin-Weizen
zum Vertilgen der
Feld-Mäuse
empfiehlt R. Marell,
Germania - Drogerie.

**Glycerin-Gold-Cream-
Seife**

v. Bergmann & Co., Nadebent-Dresden
durch ihren Glycerin-Gehalt mildeste aller
Seifen, besonders gegen rauhe, spröde und
aufgesprungene Haut. Vorräthig à Packet
(3 Stück) 50 Pf. bei R. Rogbar.

Neue und gebrauchte

Federn

kauft **M. Fernbach** und zahlt
die höchsten Preise.

Für je 3 Mark

empfiehlt

14 Flaschen echt Sulmbacher Bier,
20 " Gräzer-Gesundheitsbier,
22 " Würzenbier (Saase),
25 " Haasebier (hell und dunkel),
25 " Ranslauer Bier,
30 " Weizenbier,
30 " Lagerbier.

E. Lehmann, Georgenstraße 14.

Stellung finden sofort
Stützen etc. (best. weibl. Personal) durch
die Zeitung „Heimchen“, Cöpenick-Berlin.

Marktpreis der Stadt Dels

vom 6. Dezember 1902.

Weizen, gelb	14 80	13 70	13 20
Roggen	12 70	12 20	11 80
Gerste	13 40	12 50	11 80
Hafers	13 70	13 20	12 80
Erbsen	22	—	18
Kartoffeln	3 60	—	3
Heu	5	—	4 50
Stroh (100 Kilogr.)	4 20	—	4

